



Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Band IV, Nr. 5

Ausgegeben am 1. September

1955

Bericht

*über die Jahresversammlung der Ornithologischen Gesellschaft
in Bayern am 21. Januar 1955*

— Protokoll —

Anwesend: 31 Mitglieder und 3 Gäste.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. W. *Wüst*, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Herren *Bruns*, *Corti*, *Dathe*, *Dietz*, *Drost*, *Feuerstein*, *Frickhinger*, v. *Jordans*, *Graf v. Mirbach-Geldern*, *Murr*, *Scheer* und *Schüz* haben der Versammlung schriftlich ihre Grüße übermittelt. *Graf v. Mirbach-Geldern* hat gleichzeitig dem Publikationsfond der Gesellschaft eine Spende von 40,— DM überwiesen.

Der Schriftführer verliest dann den Jahresbericht, und der Kassenwart legt anschließend den Kassenbericht vor. Da die Herren *Venzl* und *Winkler* als Kassenprüfer die Kasse wie stets in vorbildlicher Ordnung gefunden haben, erteilt die Versammlung dem Kassenwart die Entlastung.

Zur Neuwahl der Vorstandschaft legt der bisherige Vorstand die Geschäftsführung nieder und übergibt den Vorsitz zur Durchführung der Wahl an Herrn *Daubner*. Die bisherige Vorstandschaft wird nach den Bestimmungen der Satzung einstimmig wiedergewählt. Die Zusammensetzung der Vorstandschaft ist danach:

1. Vorsitzender: Dr. Walter *Wüst*, München 38, Lierstr. 25/0
2. Vorsitzender: Dr. Eckart *Sommerfeld*, Ebenhausen/Isartal
Generalsekretär: Prof. Dr. Alfred *Laubmann*, München 9, Karolingerstraße 18/2
Schriftführer: Dr. Gerd *Diesselhorst*, München 38, Menzinger Str. 67
Kassenwart: Dr. Franz *Mußgnug*, München 38, Südl. Auffahrtsallee 57
Bibliothekar: Dr. Walter *Forster*, München 38, Menzinger Str. 67.

Sodann werden folgende Anträge von Mitgliedern vorgelegt und verhandelt:

1. Dr. Bruns, Würzburg, hat schriftlich eine Herabsetzung des Mitgliederbeitrages beantragt mit der Begründung, eine Herabsetzung des Beitrages könnte einen erheblichen Zustrom neuer Mitglieder zur Folge haben. An der Diskussion beteiligten sich die Herren *Venzl, Frank, Daubner, Steinbacher, Mußgnug, Wüst*. Der Antrag wird abgelehnt. Die Versammlung entscheidet sich für Beibehaltung des bisherigen Jahresbeitrages in Höhe von 10,— DM und 3,— DM für Studenten.
2. Herr *Daubner* schlägt vor, an den Sitzungsabenden eine verschlossene Portokasse aufzustellen, damit den Anwesenden Gelegenheit gegeben wird, sie lebhaft und freiwillig zu beschicken. Der Antrag wird angenommen.
3. Herr *Steinbacher* schlägt vor, den Beginn der Sitzungsabende später zu legen, da die auswärtigen Mitglieder, die an den Sitzungen teilnehmen möchten, Schwierigkeiten haben, schon um 18.30 Uhr zu erscheinen. Der Antrag wird abgelehnt, da die Münchener Mitglieder die bisherige Anfangszeit beizubehalten wünschen.
4. Dr. *Lehrs* stellt den Antrag, die Sitzungsabende auf einen anderen Wochentag als den Freitag zu verlegen, da der Freitag von vielen anderen biologischen Veranstaltungen und Vereinen belegt sei. Der Antrag wird abgelehnt, da die bisherige Versammlungsstätte in den Pschorrbräubierhallen dann nicht beibehalten werden könnte.
5. Dr. *Diesselhorst* setzt sich dafür ein, die kürzlich von ihm in Vorschlag gebrachten Kurzreferate beizubehalten. Vor allem die jüngeren Mitglieder werden gebeten, sich hierfür zur Verfügung zu stellen. Sie sollen hierdurch Gelegenheit erhalten, sich aktiv an den Sitzungsabenden zu beteiligen. Es ist vorgeschen, interessante Arbeiten aus der neuen Literatur kurz referieren zu lassen. Geeignete Themen können jederzeit vorgeschlagen werden. Dem Antrag wird zugestimmt.
6. Herr *Hettiger* beantragt, zu Werbungszwecken die Ankündigung der Veranstaltungen in der Tagespresse regelmäßig vorzunehmen. Der Antrag wird angenommen.
7. Dr. *Wüst* schlägt vor, Herrn Dr. Ulrich *Corti*, Zürich, bisher Korrespondierendes Mitglied, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorschlag wird angenommen.

Nach Abschluß des geschäftlichen Teiles der Sitzung hält Herr *Diesselhorst* ein Referat über „Koloniebildung bei Haussperlingen“ nach einer Arbeit von Summers-Smith. An der Diskussion beteiligen sich die Herren *Wüst, Frank und Daubner*.

Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr in Höhe von 10,— DM (für Studenten 3,— DM) ist möglichst umgehend auf das Konto der Gesellschaft, Postscheckamt München Nr. 6956, einzubezahlen. Für freiwillige Spenden eines höheren Betrages ist die Gesellschaft herzlichst dankbar.

Manuskriptsendungen zur Veröffentlichung in den Schriften der Gesellschaft, Besprechungs-Exemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke sind zu senden an Prof. Dr. A. LAUBMANN, (13b) München 9, Karolingerstraße 18/II.

Für Beiträge, deren Umfang 2 Druckseiten übersteigt, erhalten die Autoren jeweils 30 Sonderdrucke kostenlos zugestellt, weitere Sonderdrucke gegen Berechnung.

Der Druck dieses Heftes war wiederum nur durch namhafte Geldzuwendungen möglich. In wohlwollender und tatkräftiger Weise wurde die Ornithologische Gesellschaft in Bayern unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Stadt München sowie durch das Bayernwerk A.-G., Bayerische Landeselektrizitätsversorgung. Wir möchten hier nochmals öffentlich unseren Dank für die maßgebliche Förderung unserer gemeinnützigen Bestrebungen zum Ausdruck bringen. Zugleich sei betont, wie sehr die Publikationsstätigkeit und damit das Wirken der Gesellschaft überhaupt von dieser Hilfe abhängt. Auch aus den Reihen unserer Mitglieder gingen bemerkenswerte Spenden ein. Besonders rühmend muß hier unser hochbetagtes Gründungs- und Ehrenmitglied, Graf MIRBACH-GELDERN-EGMONT, hervorgehoben werden. Wir bitten, seinem Vorbild durch freiwillige Erhöhung des Jahresbeitrages nachzueifern, soweit es die Mittel unserer Gönner erlauben. Für jedes Scherlein gilt unser Dank.

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1954

Im Berichtsjahr 1954 fand die letzte Generalversammlung unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Walter Wüst am 21. Januar statt. Die Sitzung im März 1954 wurde als außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen zu dem Zweck, die Zustimmung der Mitglieder zu einer Satzungsänderung zu erhalten, die notwendig wurde, um einen Antrag der Gesellschaft, als gemeinnützig anerkannt zu werden, durchzubringen. Eine Vorstandssitzung fand am 7. Januar 1955 statt.

An den Sitzungsabenden hielten folgende Herren Vorträge:

Weigold Über die Technik der ornithologischen Forschung.

Wüst Bericht über den XI. Internationalen Ornithologenkongreß in Basel.

Bezzel Zur Brutbiologie des Weidenlaubsängers.

Im ganzen fanden 10 regelmäßige Sitzungsabende statt. Mehrere davon, als Diskussionsabende gestaltet, boten Gelegenheit zum Gedanken-austausch und zur Bekanntgabe interessanter Beobachtungen sowie zur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [4_5](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter, Diesselhorst Gerd

Artikel/Article: [Bericht über die Jahresversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 21. Januar 1955 261-263](#)